

Erasmus Erfahrungsbericht

Posen - Polen

Poznań University of Economics and Business (PUEB)

Wintersemester 2016 / 2017



Vorwort

In dem folgenden Bericht möchte ich die Erfahrungen, die ich während meines Auslandssemester an der Poznań University of Economics and Business (PUEB) im Wintersemester 2016/2017 gemacht habe teilen und einen allgemeinen Überblick darüber geben, was einen alles erwartet.

Vorbereitung

Nach dem Ihr euch ggf. für ein Auslandssemester via Erasmus in Posen beworben und einen Platz erhalten habt, gilt es natürlich zunächst einige organisatorische Dinge zu klären. Hierzu bieten die von der WiWi-Fakultät bereitgestellten Checklisten und Veranstaltungen einen wirklich guten Leitfaden und Ihr könnt euch zu festen Sprechstunden oder per E-Mail immer zusätzlichen Rat einholen. Recht schnell tritt dann auch die PUEB mit euch in Kontakt und informiert euch über alle weiteren Schritte. Sobald Ihr euer Learning Agreement ausgefüllt und euch für eure Kurse angemeldet habt, solltet Ihr euch direkt um deren Anerkennung in Göttingen kümmern. Außerdem solltet Ihr alternative Kurse zur Anerkennung geben lassen, da es zu Kursänderungen, Ausfällen oder einer Nicht-Anerkennung kommen kann. Klärt Ihr dies bereits im Voraus, kommt es nach eurem Aufenthalt nicht zu bösen Überraschungen. Eure Kurse könnt Ihr während der ersten zwei Wochen in Polen noch nach Belieben ändern.

Unterkunft

Die PUEB bietet euch die Möglichkeit, für euch einen Platz in einem der Uni eigenen Wohnheime zu reservieren. Alternativ könnt Ihr euch natürlich auch um einen Platz in einem der privaten Wohnheime oder in einer Wohnung/WG etc. bemühen. Ich habe mich einfachheitshalber für das Uni-Wohnheim entschieden und es keine Sekunde bereut. Ihr bildet i.d.R. zusammen mit drei weiteren Erasmus Studenten eine Wohnpartei mit zwei Zweibettzimmern, zwei Bädern und einem kleinen Flur. Pro Etage gibt es dann eine Gemeinschaftsküche. Im Erdgeschoss gibt es des Weiteren einen Party- und Aufenthaltsräume. Die Miete beträgt um die 100€/Monat. Es gibt in jedem Zimmer einen kabelgebundenen Internetanschluss. WLAN schafft ihr euch schnell selbst durch einen 20€ Router zu Viert. Die Wohnheime sind ideal um schnell Kontakte zu knüpfen und mit der Zeit tolle neue Freunde zu treffen. Außerdem spielt sich hier der Großteil des studentischen Lebens ab. Ihr könnt euch außerdem für ca. 15€/Monat im angrenzenden Uni eigenen Fitnessstudio anmelden

Anreise

Die Anreise ist unheimlich unkompliziert. Von Göttingen fahrt Ihr mit dem Auto ca. fünf Stunden. Alternativ gibt es sehr billige Fernbusse ab Berlin (Polskibus) und eine Zugdirektverbindung ab Göttingen. Posen verfügt außerdem über einen kleinen Flughafen.

Betreuung

Schon während Ihr noch in Deutschland seid, wird euch ein polnischer Student als Tutor zugeteilt, welcher i.d.R. per E-Mail mit euch Kontakt aufnimmt. Die Tutoren helfen euch über den ganzen Aufenthalt hinweg bei allen auftretenden Fragen und Problemen. Sie helfen euch z.B. beim Kauf des Semestertickets, holen euch bei Bedarf vom Bahnhof/Flughafen ab, haben polnische SIM-Karten für euch bereitliegen und sind außerdem immer für ein kühles Bierchen und nette Gespräche zu haben. Während der Einführungswoche (ähnlich wie in Göttingen) und das ganze Semester hindurch organisieren Sie außerdem tolle Partys, Ausflüge, gemeinsame Dinner-Partys und vieles mehr.

Universität

Die PUEB befindet sich direkt im Zentrum der Stadt und stellt eine tolle Mischung aus beeindruckenden alten und sehr modernen neuen Gebäudekomplexen dar. Es gibt zwei kleine Mensen, einige Cafés und eine Menge toller Restaurants für das Mittagessen in der Nähe. Natürlich habt Ihr hier überall WLAN und es gibt eine große Bibliothek in der Ihr euch während der Klausurenphase breitmachen könnt. Die Hörsäle sind kleiner und die Vorlesungen finden i.d.R. mit maximal 60 Leuten statt.

Studium

Das Studium selbst, sowie sämtlicher Kontakt zu den Professoren, findet an der PUEB auf Englisch statt. Es gibt Erasmus interne, aber auch gemischte Kurse mit den polnischen Studenten. Ihr könnt euch nach Belieben euren Stundenplan zusammenstellen. Zum Beginn des Semesters habt Ihr die Möglichkeit an einem intensiven Englischkurs teilzunehmen, den ich nur empfehlen kann. Wer fit in Englisch ist lernt hier nichts Neues, knüpft aber die ersten Kontakte. Das Niveau, das man euch an der PUEB abverlangt, ist stark abhängig von den gewählten Kursen. Was euch in den einzelnen Vorlesungen erwartet, könnt Ihr einer vorher verfügbaren Kursbeschreibung entnehmen. Vor Ort heißt es dann einfach mal rein schnuppern, umhören und den Interessen gemäß wählen. Wer an der polnischen Sprache interessiert ist kann einen Polnisch Grundkurs für 6 ECTS besuchen, der einem recht schnell einen kleinen Einstieg vermittelt.

Stadt Posen

Die Stadt Posen selbst ist ein kleines Paradies für Studenten. Mit knapp 130.000 Studenten bei etwa 550.000 Einwohnern trifft Ihr hier zwangsläufig auf Gleichgesinnte. Posen reizt mit einer unglaublich gemütlichen Innenstadt, voller kleiner Bars und Restaurants, aber auch mit einer großen Club- und Nightlifeszene. Im Westen der Stadt liegt der Maltasee, zwischen Sommerrodelbahn, riesigem Spaßbad und einigen Beachbars. Am anderen Ende der Stadt ist der Fußballverein Lech Poznan zu Hause. Ihr könnt euch außerdem entlang der Wartha sonnen oder auf der Kathedralen Insel relaxen. Shoppingverrückte kommen auch nicht zu kurz. Posen hat einige riesige Malls und beherbergt neuerdings mit der Posnania auch eine der größten Europas. Das Zentrum mit dem alten Marktplatz und den Fußgängerzonen lädt außerdem zu allen möglichen Aktivitäten ein. Falls Ihr plant während eures Aufenthalts zu reisen bietet Posen durch seine günstige Verkehrsanbindung einen tollen Ausgangsort.

Fazit

Mein Fazit: Posen bietet alles was das junge Studentenherz begehrt. Euch erwarten eine traumhafte Stadt, die euch trotz Ihrer Größe nicht erschlägt, viele interessante und nette Leute aus aller Welt, eine tolle studentenfreundliche Atmosphäre und Betreuung, viele spannende Ausflüge, ob organisiert oder auf eigene Faust, eine Wahnsinns Partyszene und eine einzigartige Erfahrung via Erasmus.